

Ausstellung, Künstler

Berlin, den 8. Juni 1931  
H. 15 Goetheinstitutstr. 10

Sehr geehrter Herr Dr. Hartmann!

Der Verlag von Bruno Cassirer hat Ihnen wegen einer Ausstellung meines Werkes im Jüdischen Kunstmuseum geschrieben. - Ich möchte Ihnen noch sagen, daß ich seit etwa fünfzehn Jahren nichts mehr im Kunstmuseen zu zeigen Gelegenheit hatte. - Cassirer stellt nun eine Kollektion zusammen, die in Paris und Brüssel gezeigt werden wird. Ich möchte die Möglichkeit, die vor mir in meinen Schweizer Freunde vorgenommen, nicht ausberaten lassen. Es sollen, natürlich nur solche Werke gezeigt werden, die in Zürich noch unbekannt sind, dazu gehören Neuerwerbungen der Sammlung Alfred Broese in Baden und das im Vorjahr für Dr. Hartmann gewollte Porträt von Richard Krauß.

Ich glaube, daß eine interessante Kollektion zusammengestellt wird und ich bitte Sie und die Herrn Hera Kommissionen mir zu sagen ob sie geneigt sind sie zu zeigen. - Über den Termin würde sich gewiß leicht eine Vereinbarung erzielen lassen. - Ich habe fast zehn Jahre entscheidend für meine Entwicklung in der Schweiz verbracht und ich leite daher ein gutes Recht ab, ihr von Zeit zu Zeit Auskunft über Stand meines Werks zu geben.

Ihnen sehr dankbar bin Dr. Hartmann,  
mit dem Ausdruck der Hochachtung  
und Wertschätzung und großer Freude  
Ihr sehr ergebener

W. Oppenheim

R. Oppenheimer